

Lehrgrabung auf der „Hohen Birga“ bei Birgitz

Ort: „Hohe Birga“ bei Birgitz



Zeitraum: 4.–29. Juli 2022
(auch kürzere, tageweise
Grabungsteilnahme möglich)



Auf der „Hohen Birga“, einem Hügel etwa 500 m nördlich des Ortskerns des heutigen Dorfes Birgitz, wurde 1937 eine eisenzeitliche Siedlung entdeckt. 1938 sowie in den 1940er und 1950er Jahren fanden dort umfangreiche Ausgrabungen durch Oswald und Osmund Menghin statt bei welchen nahezu ein halbes Dutzend Gebäude freigelegt werden konnte. Diese wurden wieder zugeschüttet bzw. verfielen im Laufe der Jahrzehnte.



Nach über einem halben Jahrhundert konnten 2009 wieder neue Grabungen durchgeführt und dabei mehrere Gebäude vollständig freigelegt werden, die heute konserviert in einem archäologischen Park besichtigt werden können. Auf Basis der lange verloren geglaubten und in den letzten Jahren neu ausgewerteten Grabungsdokumentation (Fotografien, Pläne, Tagebücher) der Altgrabungen wurden 2018–2021 drei weitere Gebäude mit reichen Kleinfunden in einem bislang unerforschten Bereich auf einer der Terrassen des Hügels entdeckt. In der Grabungskampagne 2022 ist geplant das sog. Haus II vollständig freizulegen und Fragen der genauen Ausdehnung, des Grundrisses, Aufbaus und seiner zeitlichen Stellung zu klären.

Weitere Informationen:

Film zu den Grabungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=XMIMFt1iGHY>

Homepage des Vereins Archäotop Hohe Birga:

<http://www.hohe-birga.at/>

Kosten: Fahrtkosten und Verpflegungskosten werden übernommen.

(Tageweise) anrechenbar als:

- Bachelorstudium: Pflichtmodul 4b: EU Lehrgrabung (3 ECTS)
Pflichtmodul 5: EU Feldarchäologische Forschungen (5 ECTS)
Wahlmodul 26: Praxis (10 ECTS)
- Masterstudium (2009): Pflichtmodul 2a oder 2 b: LG Lehrgrabung I und II (3,75 + ,3,75 ECTS)

Anmeldung: assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian Müller / Email: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at